DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Was? Umwelttechnologen für Abwasserbewirtschaftung bedienen, überwachen, inspizieren, warten und reparieren die Anlagen der Abwasserbehandlung.

Wer? Voraussetzung ist die Fachoberschulreife (Sekundarstufe I). Daneben sollte man handwerkliches Geschick und Spaß an der Technik mitbringen.

Wo? Auszubildende lernen in der Kläranlage und in der mechanischen Ausbildungswerkstatt des Forschungszentrums Jülich. Sie besuchen für die überbetriebliche Ausbildung (z. B. im Labor, der MSR-Technik und der E-Technik) das Bildungszentrum für Entsorgungs- und Wassertechnik GmbH (BEW) in Essen und den Berufsschulunterricht am Hans-Schwier-Berufskolleg in Gelsenkirchen. Sowohl die überbetriebliche Ausbildung als auch der Berufsschulunterricht werden als Blockunterricht angeboten.

Wie lange? Die Ausbildung dauert drei Jahre.

EINFACH ONLINE BEWERBEN

Wir benötigen einige Unterlagen, die Du direkt in unser Bewerbungssystem hochladen kannst.

- Bewerbungsschreiben mit Angabe des Berufswunsches
- einen tabellarischen Lebenslauf
- die letzten drei Schulzeugnisse und ggf. Abschlusszeugnisse
- Bescheinigungen von Praktika oder Weiterbildungen (falls vorhanden)

www.fz-juelich.de/ausbildung-bewerbung

KONTAKT

Forschungszentrum Jülich GmbH · 52425 Jülich
Geschäftsbereich Personal · Zentrale Berufsausbildung
Frau R. Dereli · Tel.: 02461 61-8648 · Fax: 02461 61-2502
berufsausbildung@fz-juelich.de · www.fz-juelich.de/ausbildung

Besuche uns bei Facebook und Instagram:
fzjuelich.ausbildung forschungszentrum_ausbildung

Mit unserer familienbewussten Unternehmenspolitik unterstützen wir alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Weitere informationen: www.fz-juelich.de/bfc

Alle in diesem Dokument verwendeten Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Auf eine Nennung verschiedener Varianten der Bezeichnungen wird allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet.

UMWELTTECHNOLOGEN FÜR ABWASSERBEWIRTSCHAFTUNG (W/M/D)

IMPRESSUM
Herausgeber und Druck: Forschungszentrum Jülich GmbH · 52425 Jülich
Bildnachweis: Forschungszentrum Jülich GmbH/Ralf-Uwe Limbach

Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft

JÜLICH Forschungszentrum

HIER LÄUFT RICHTIG WAS AB

Überall, wo Abwasser anfällt, muss es gereinigt werden. Dies geschieht mit einem sehr hohen technischen Aufwand. Es ist die Aufgabe der Umwelttechnologen für Abwasserbewirtschaftung, diese Technik zu kontrollieren und zu steuern. Sie führen ihre Arbeiten selbstständig auf der Grundlage von technischen Unterlagen, Regeln sowie Rechtsgrundlagen durch.

Umwelttechnologen für Abwasserbewirtschaftung

- planen, überwachen, steuern, dokumentieren Prozessabläufe
- erkennen Störungen im Prozessablauf und leiten Maßnahmen zur Störungsbeseitigung ein
- erkennen Gefährdungen und führen Schutzmaßnahmen durch
- führen Messungen und analytische Bestimmungen zur Prozess- und Qualitätskontrolle durch
- inspizieren und warten Maschinen, Geräte, Rohrleitungssysteme und bauliche Anlagen und halten diese instand
- erfassen Daten, werten sie aus und optimieren den Prozess
- arbeiten kosten-, umwelt- und hygienebewusst

WAS MUSS ICH KÖNNEN?

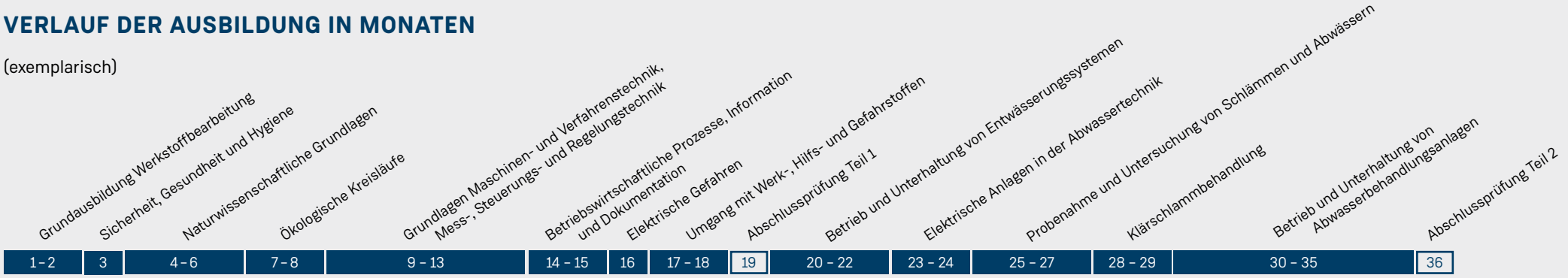
Voraussetzung ist die Fachoberschulreife (Sekundarstufe I). Gute Noten in Mathematik, Physik, Chemie und Englisch sind erforderlich. Außerdem sind handwerkliches Geschick und Interesse an Technik gefragt.

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

Der Berufsschulunterricht findet bis zu fünfmal jährlich, drei bis vier Wochen am Hans-Schwier-Berufskolleg in Gelsenkirchen statt. Die überbetriebliche Ausbildung wird im Bildungszentrum für Entsorgungs- und Wassertechnik GmbH (BEW) in Essen durchgeführt.

Zu Beginn stehen 12 Wochen in der mechanischen Ausbildungswerkstatt auf dem Programm. An verschiedenen Werkstoffen werden die Grundlagen der Metallverarbeitung erlernt. Diese Fähigkeiten können die Auszubildenden anschließend bei alltäglichen Aufgaben in der Kläranlage und am Abwassernetz auf dem kompletten Campus des Forschungszentrums Jülich anwenden, erproben und erweitern. In den ersten 12 Monaten der Ausbildung werden die Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten vermittelt, die in der Abschlussprüfung Teil 1, im zweiten Ausbildungshalbjahr nachzuweisen sind. In der Abschlussprüfung Teil 2, am Ende der Berufsausbildung, sind weitergehende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten nachzuweisen.

Die Ausbildung ist nicht firmenspezifisch. Wer am Forschungszentrum Jülich den Beruf Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung erlernt hat, kann später in kommunalen, gewerblichen und industriellen Betrieben der Abwassertechnik eingesetzt werden. Eine Weiterbildung zum Meister in den Umwelttechnischen Berufen oder Techniker in der Fachrichtung Umwelttechnik ist möglich.

VERLAUF DER AUSBILDUNG IN MONATEN

(exemplarisch)